

Betrugsvorwürfe in Paraguay

Asunción. Die Opposition in Paraguay hat nach der Präsidentenwahl vom Sonntag Manipulationen beklagt und einen sofortigen Stopp der Stimmenausszählung gefordert. Der Präsidentschaftskandidat Efraín Alegre von der Mitte-links-Koalition Ganar weigerte sich, den Wahlsieg des Regierungskandidaten Mario Abdo Benítez anzuerkennen.

Abdo Benítez von der seit 60 Jahren fast ununterbrochen regierenden Colorado-Partei hatte nach den vom Wahlamt veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen 46,4 Prozent der Stimmen geholt, Alegre kam demnach auf 42,7 Prozent. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/331458.betrugsvorwürfe-in-paraguay.html>